Quelle: http://manuscripta.at/?ID=885
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

ist obn scheumech vnd dem
siechen ist we in der senken
seiten aber chupt er von
der leber so ist der harm plei
uar vnd dibech vnd dem
menschn ist we in der rechtn
seiten ysoch vnderweilt so
wirt der harm pleuar
vnd dibech von chreichaut
des gedarms da erchem
also dem menschn ist we
vndern nabel Ist er aber
von wurme so hat ameche
tichaut vnd es grimt in
er in leib vnd sein harn
pl trub vnd rat sein aber
bechumpt es von der pur
so pl des harms wenech sein
vnderweiln pedeut am ge
swer in dem mast darm
durch den di get di speis
von dem menschn die sich
gedeut hat daz erchemt
also der mensch gewinnt
ein geswulst dauo er mecht
may zesul gen vnd auch
der harm wirt auch pleuar
so ein frau irn siechtum hat
zeul oder ze wenech vnder
weiln so sol ir harm sein
dibech vnd lautter vnd vil
dings pl ligen vnden am
podem vnd der frawn ist we
vnder dem nabel aber chupt
es ir von der plasen so ligt
vil dings vnden am podem
sein ebleibn Ist er aber plei
uar so bedeut es aber den
tod vnderweiln vnd iedoch
vnderweiln auch mecht chsul
aber der mensch genesen so
ist der harm obn lautter
vnd vnden trub aber pedeut
er den tod so pl sein wenech
sein vnd lauttert sich mecht

Von milchuar harn · cxxxix

Ist der harm wolchenuar
in einem siechtum das
pedeut vnderweilent den
tod oder daz lebn das erchem
also wenn der mensch slefft
vnd ist pey sinnen vnd sanft
ademt so pedeut es daz lebn
den tod so er vnsinnt slaft
vnd nicht ist pey sinnen
vns den adem hat vnd vn
sanft zeuht Ist aber vill
chemuar vnd dicht vnd vil
sandes ligt am podem so pe
deut es eine siechtad in den
vndern darm vnd das auch
vnderweiln ein geswer daz
erchem an der geswulst di
di pey ist aber chumpt aber
chumpt es von dem sam
so enstaht es dem menschn
nicht aber di gruz gesuht
vnd der harm tuet im we
vnderweiln ist der harm
wolchenuar von der pur so
pl sein ein wenech sein vnd trub